



Stierwascher

„Dass grad a Tarockturnier im Flachgau war, passt super. Wei wann's wirklich a Verkehrslösung für Bergheim geben wird, wissen wahrscheinli eh nur die Kartenlegerinnen...“

Flachgau erstmals Gastgeber für eines der



„Tarock-Tatort“ Braugasthof: Zur Premiere gab es sogar eine spezielle Torte – und Preisgelder in der Höhe von 650 Euro.

Foto: ANDREAS TRÖSTER

bestdotierten Kartenturniere im Rahmen des Hausrucker Cups

Premiere im Braugasthof: Salzburgerinnen entdecken die Kunst des Tarockierens

Tarock – um dieses königliche Kartenspiel drehte sich in Obertrum alles. Im Braugasthof Sigl machte der Hausruckviertler Tarockcup erstmals Station. Fast 200 Spieler gaben sich dieser Leidenschaft hin und wünschten sich nichts mehr als eine „Trull“ – die höchste mögliche Kartenkombination auf der Hand.

„Tarock, das ist oft eine Leidenschaft schon etwas älterer Spieler, doch wir können uns über mangelnden Nachwuchs nicht beschweren. Auch viele Damen sitzen an den Spieltischen“, freute sich Organisator Sigurd

Diess über das große Interesse am Cup in Obertrum. Fast 200 Spieler nahmen im Rahmen des 1. Obertrumer Turniers im Braugasthof Platz. Unter den Karten-Fans ist auch Gemeindebundpräsident Helmut Mödlhammer.

Die Spielart am Wochenende hieß „König rufen“. „Das Tarockspiel ist urtypisches österreichisches Kulturgut“, erklärt Diess. Und da es nicht immer nur ums Vergnügen gehen kann, wurden in Obertrum 650 Euro an Preisgeldern ausgeschrieben. „Eines der bestdotierten Turniere im Rahmen des Hausruckviertler Tarockcups“, strahlten vor allem die Spieler mit einer „Trull“ auf der Hand.